



Befundbogen bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

- Dokumentationshilfe für die zahnärztliche Praxis -

Hinweis: Um die Folgen von Gewalt vollständig zu erfassen, sollte nach Möglichkeit immer eine ausführliche Untersuchung des Kindes erfolgen. Sie als Zahnärztin oder Zahnarzt können bei den Betroffenen auf eine solche Untersuchung durch rechtsmedizinische Institute hinwirken. Der vorliegende Untersuchungsbogen dient der zahnärztlichen Dokumentation von Verletzungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Er ersetzt kein rechtsmedizinisches Gutachten, kann dieses in Gerichts- oder Strafverfahren aber ergänzen und als ein hilfreicher Nachweis dienen. Für Sie als Zahnärztin/Zahnarzt resultiert aus der Erhebung und Dokumentation der Verletzungen nicht zwingend eine Anzeigepflicht.

Personalien des Kindes

Name:
Geburtsdatum:
Adresse:

Untersuchende/r Zahnärztin/Zahnarzt

Name:
Tel.:
Anschrift:

Allgemeine Angaben zur Dokumentation

Datum/Uhrzeit:

Das Kind wurde vorgestellt durch:

- Mutter Vater Andere Begleitpersonen

Weitere anwesende Personen während der Dokumentation:
(z.B. Zahnmed. Fachangestellte, Kinder, übersetzende Person)

.....

Unterschrift/ Stempel

Anamnese/Tatgeschehen

Fragen Sie nach dem Ablauf des Vorfalls. Im Gespräch mit dem betroffenen Kind achten Sie bitte auf ein kindgerechtes Frageverhalten.

Berücksichtigen Sie Ort und Zeit des Vorfalls, den Hergang, die Art des Unfalles oder der Gewalt, die verursachende/-n Person/-en, evtl. Tatwerkzeug, die Informationsquelle. Welche Symptome werden genannt oder sind erkennbar? Beachten und notieren Sie auch Gefühlsregungen der anwesenden Personen.

MÖGLICHST WORTGETREUE WIEDERGABE DER SCHILDERUNGEN:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

VERHALTENS-AUFFÄLLIGKEITEN:

Erste Kontaktsituation, Darstellung der Verhaltensmuster/ Interaktion von Kind und Eltern, dem Arzt gegenüber und untereinander

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Zahnärztliche Diagnostik

(1) Intraorale Befunde

Kreuzen Sie bitte Zutreffendes an und notieren Sie den oder die betroffenen Zähne. Fertigen Sie nach Möglichkeit Fotos und Röntgenaufnahmen der Verletzungen an, ggf. eine Skizze. Eine Beschreibung der Verletzung muss deren Lokalisation, Art, Farbe und Gestalt so exakt wie möglich darlegen.

Zähne und Zahnhalteapparat

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Schmelz-Dentin-Fraktur | <input type="checkbox"/> Wurzelfraktur | <input type="checkbox"/> Luxation |
| <input type="checkbox"/> Avulsion | <input type="checkbox"/> Alveolarfraktur | <input type="checkbox"/> Vitalitätsverlust |
| <input type="checkbox"/> Perkussionsempfindlichkeit | <input type="checkbox"/> Lockerungsgrad | <input type="checkbox"/> Blutung aus dem PA-Spalt |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | | |

Anmerkungen/Auffälligkeiten:

.....

.....

.....

Kiefer

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Abnorme Beweglichkeit | <input type="checkbox"/> Okklusionsstörungen | <input type="checkbox"/> Stufenbildung |
| <input type="checkbox"/> Hämatom | <input type="checkbox"/> akute Blutung | <input type="checkbox"/> Schmerzen |
| <input type="checkbox"/> Gelenkbeteiligung | <input type="checkbox"/> Mundöffnung eingeschränkt | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Anmerkungen/Auffälligkeiten:

.....

.....

.....

Verletzungen der Mundschleimhaut

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Zunge | <input type="checkbox"/> Wange | <input type="checkbox"/> Mundboden | <input type="checkbox"/> Vestibulum |
| <input type="checkbox"/> Lippe | <input type="checkbox"/> Gaumen | <input type="checkbox"/> Schwellung | <input type="checkbox"/> Hämatom |
| <input type="checkbox"/> Schluckbeschwerden | <input type="checkbox"/> Sonstiges | | |

Anmerkungen/Auffälligkeiten:

.....

.....

.....

Hinweise auf Vernachlässigung

- | | |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> Flaschenkaries/Frühkindliche Karies | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Anmerkungen/Auffälligkeiten:

.....

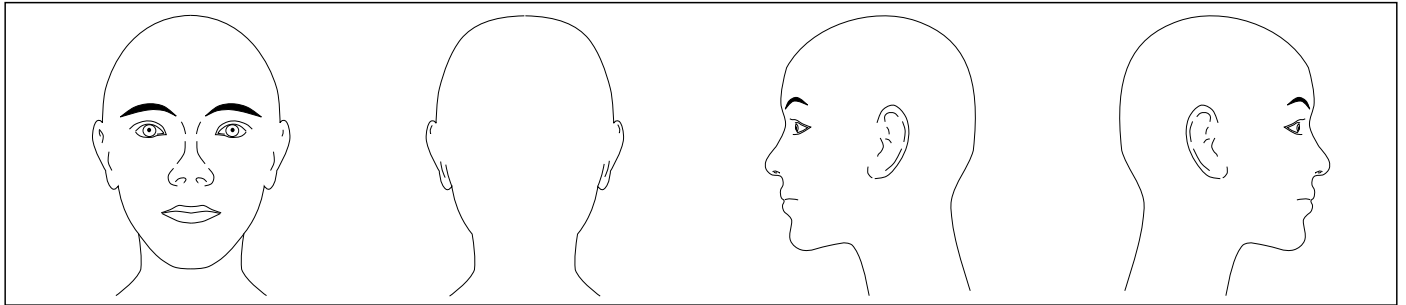
.....

.....

Zahnärztliche Diagnostik

(2) Extraorale Befunde/Verletzungen anderer Körperstellen, sofern ersichtlich/vom Patienten geschildert

Beschreiben Sie bitte genau die Lokalisation. Zur Verdeutlichung nutzen Sie die nachfolgenden Kopfskizzen. Benennen Sie den Befund, achten Sie auf Abschürfungen, Hämatome, Wunden mit glatten Rändern, Quetsch-Risswunden sowie Augenbindehautblutungen und beschreiben Sie möglichst genau deren Größe, Form, Farbe, Tiefe und Beschaffenheit.



Gesichtshaut (z.B. Unterblutungen, Wunden, Abschürfungen, Musterabdrücke, Petechien)

.....

.....

Auge, Lidhaut, Bindehaut, Augapfel (z.B. Monokelhämatom, Petechien, Brillenhämatom, flächenhafte Blutungen, Sehstörungen)

.....

.....

Nasenschwellung (z.B. Nasenbluten, eingeschränkte Nasenatmung)

.....

.....

Ohren/ Hinterohrregion (z.B. Blutunterlaufung, Hörstörung)

.....

.....

Hals/Nacken (z.B. Hämatome, Abschürfungen, Würgemale, Petechien)

.....

.....

Lippenbereich (z.B. Blutunterlaufung, Zerreißen, Petechien)

.....

.....

Frakturen (z.B. Jochbein, Kiefer)

.....

.....

Sonstige Beschwerden/Auffälligkeiten

.....

.....

Verhaltenshinweise/Umgang mit dem Kind

- Das Gespräch sollte unter geeigneten Bedingungen stattfinden. Hierzu gehören: ausreichende Gesprächszeiten, ruhige Gesprächsumgebung ohne Unterbrechung durch Anrufe oder durch das Praxispersonal.
- Die Symptomsuche sollte in unauffälliger Form erfolgen.
- Heben Sie immer auch das Positive der Untersuchung hervor.
- Bestätigen Sie dem Kind, dass es grundsätzlich gesund ist.
- Ziel ist es, dem Kind die Sicherheit zu vermitteln, dass es über seine Gewalterfahrungen frei sprechen kann.
- Bei der Befragung eines Kindes sollte unbedingt darauf geachtet werden, Worte zu verwenden, die ein Kind verstehen kann.
- Um den Verletzungsgrund zu erfragen, sollten Neugier und Interesse am „Aua“ gezeigt und freundliche wie beruhigende Worte verwendet werden.
- Es gilt, die Frage möglichst zu vermeiden, ob eine bestimmte Person dem Kind etwas getan hat.
- Der anwesende Elternteil sollte nicht für das Kind antworten.

Glossar

- **Schürfung**
Hautablösung mit evtl. darstellbarer Schürfrichtung, auch Kratzspuren
- **Hämatome**
Flächenhafte Einblutung in die Haut, Schleimhaut und Weichteile; auch in Form von Schwellungen erkennbar; unterschiedliche Verfärbung je nach Entstehungsalter
- **Petechien**
Punktförmige Einblutung in die Haut sowie Schleimhaut
- **Hautdurchtrennungen**
Quetsch-Risswunden: unregelmäßige Wundränder, "Wundrücken", Randschürfungen
Schnitt-, Stichverletzungen: glatte Wundränder, fehlende Randschürfungen
- **Würgemale**
Fingerkuppengroße Hämatome und/oder kratzerartige Hautdefekte am Hals
- **Abwehrverletzungen**
Hämatome, Hautdurchtrennungen an den Unterarmellenkanten sowie an Händen

